GOZA –Newsletter Nummer 4/2011 - 26.06.2011

17. bis 22.06.2011 – Aufenthalt von Antje Fleischer, GOZA-Vorstand, auf der tansanischen Insel Sansibar mit dem Ziel, Spenden zu übergeben, die Kooperation mit den lokalen Partnern zu festigen, Evaluierungen durchzuführen und weitere Projekte zu prüfen.

17.06.2011

Ankunft am Nachmittag nach 15 Stunden Flug auf der Insel Sansibar mit rund 60 Kilo Gepäck – medizinisches Gerät, OP-Kleidung, AIDS-Aufklärungsmaterial und einer großen Portion Tatendrang.

[Zwischenstopp in Addis]

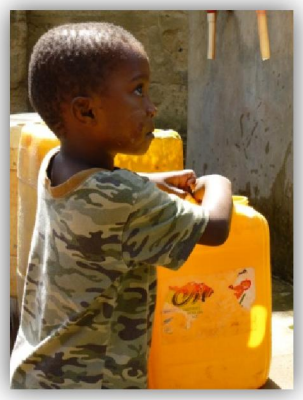
[Landeanflug auf Unguja – die größere der beiden Inseln des Archipels Sansibar]

18.06.2011

Besuch von fünf Wasserprojekten in der Umgebung von Sansibar-Stadt, um die Bauweise und Projektdetails kennen zu lernen. Ein fertig gestelltes Projekt versorgt im Durchschnitt 800 bis 1.000 Menschen mit sauberem Wasser. Kosten für Bohrung, Pumpe, Tank und Zubehör: 900 US $ (ca. 550 €)

[Wassertank mit sauberem Trinkwasser für etwa 1.000 Menschen]

[Wasser wird in der Regel 2 x täglich abgefüllt]



[Kinder ab 3 Jahren helfen beim Transport]

19.06.2011

Spendenübergabe für weitere mobil medical outreach camps im Bereich HNO und Chirurgie sowie Diskussion und Kooperationsverhandlung mit unserem lokalen Partner ZOP (Zanzibar Outreach Program) zu den Themen:

- Sponsoring der Gehörlosenschule sowie der Lehrerweiterbildung
- Unterstützung weiterer medical outreach camps
- Etablierung eines mobilen zahnmedizinischen Programms auf den beiden Inseln Unguja und Pemba (Sansibar)
- Entsendung von deutschen Volunteers in die Projekte von ZOP
- Unterstützung von HIV-Projekten

[Dr. Naufal ist begeistert von den neuen HNO-Instrumente]

[Diskussion über AIDS-Aufklärungsmaterial mit Dr. Kassim von ZOP]

[Übergabe von Spendengütern an unseren lokalen Partner – ZOP]

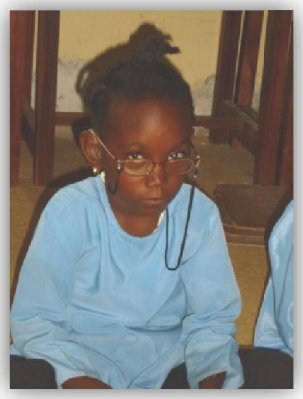
[Dr. Naufal und Antje Fleischer besprechen neue Projekte]

[GOZA-Vorstand erhält ZOP-Shirts als Gastgeschenk]

[Auswahl von geeignetem Infomaterial für Schulen und Buschkliniken]

20.06.2011

Übergabe von pädagogischem Material in der Gehörlosenschule im district Mombasa. Eine Spende von 1.500.000 TSH (ca. 750 €) wurde von GOZA bereits vor der Abreise an das Schulprojekt überwiesen und sichert die Deckung der laufenden Kosten für die nächsten 4 Monate. Die Kontrolle über die Spendenverwendung erfolgt gemeinsam mit ZOP.



Die Kinder sind gehörlos, hörgeschädigt und teilweise mehrfach behindert. Ohne Einrichtungen wie die unseres Partners ZOP haben Kinder mit derartigen Behinderungen auf Sansibar keine Chance auf ein eigenständiges Leben. Neben der logopädischen Betreuung und Vermittlung der Gebärdensprache wird viel Wert auf die Stärkung des Selbstwertgefühls und des Trainings der sozialen Kompetenzen gelegt, um die Kinder für den Alltag stark zu machen.

Die Lehrerinnen leisten eine großartige Arbeit. GOZA wird Spenden zur Verfügung stellen, um Weiterbildungen in Dar es Salam zu ermöglichen. Weiterhin wird GOZA deutsche Praktikanten (Lehrer mit entsprechender Zusatzqualifikation) an die Schule vermitteln.

21.06.2011

Besuch von zwei „Altenheimen“ im district Amaani. Im einzigen staatlichen Heim wird lediglich der Schlafplatz angeboten. Die alten Menschen bekommen keine Versorgung mit Nahrungsmitteln, medizinscher Betreuung oder anderen Therapien. Eine staatliche Rente von 25.000 TSH monatlich (ca. 12 Euro) sichert nicht einmal das Überleben. Jeden Freitag sieht man die alten Menschen in Stone Town vor den Moscheen als Bettler.

Die alten Menschen, die noch einem Handwerk nachgehen können, verdienen sich mit dem Knüpfen von Palmendachwedeln und dem Bau von Holzbänken einen kleinen Geldbetrag hinzu.

[Das Fertigen von makatis bringt am Tag 35 Cent ein]

Das Heim „Walezo“ wird durch die sansibarische Regierung in Kooperation mit Ordensschwestern geführt. Die Gelder des Ordens ermöglichen den alten Menschen eine Grundversorgung mit Nahrung und ärztlicher Betreuung. Auch die psychosoziale Betreuung wird mit einfachen Mitteln und einem enormen Engagement der Nonnen aufrecht gehalten.

Auf der ganzen Insel Sansibar gibt es lediglich diese beiden Heime für die Unterbringung von alten Menschen mit einer derzeitigen Kapazität von ca. 150 Plätzen.

[Walid Kassim (ZOP) und Antje Fleischer (GOZA) bei der Unterzeichnung der MOUs]

[Walid Kassim, Antje Fleischer, Dr. Naufal]

Am Nachmittag wurden im ZOP-Büro am Mnazi Moja Hospital zwei weitere Kooperationsvereinbarungen (MOUs) zwischen ZOP und GOZA unterzeichnet: für die Unterstützung der Gehörlosenschule im district Mombasa und für den Aufbau eines mobilen zahnmedizinischen Programms für Sansibar.

22.06.2011

Flug mit dem ZOP-Team nach Pemba. GOZA hatte im Vorfeld der Reise Spendengelder für ein spezielles HNO-Camp sowie für ein chirurgisches Camp in den Krankenhäusern von Chake Chake und Wete gesammelt. Es wurde jeweils ein Betrag von 650.000 TSH (325 €) und 800.000 TSH (400 €) überwiesen.

[Flug mit dem ZOP-Team nach Pemba]

[Ankunft nach 40 Minuten Flugzeit]

[Übergabe von HNO-Instrumenten in Chake Chake]

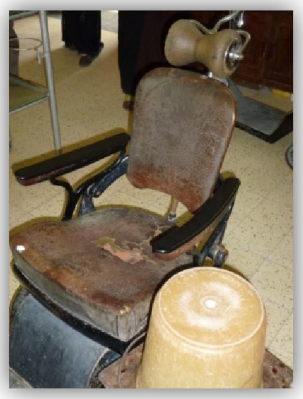
[HNO-Camp im Chake Chake Hospital]

Im Auftrag von GOZA verschaffte sich Antje Fleischer einen Eindruck von der Spendenverwendung sowie den weiteren Bedürfnissen für die outreach camps auf der Insel Pemba.

GOZA ist die erste Hilfsorganisation, die den beschwerlichen Weg nach Pemba auf sich genommen hat, um die Arbeit des lokalen Partners ZOP zu überprüfen. Es wurde vom ZOP-Team als große Wertschätzung empfunden.

[Chirurg muss mit defekten OP-Lampen operieren]

[Einziger Autoklav im OP-Trakt]



[Ausstattung der zahnmedizinischen Abteilung]

Die Unterstützung unserer lokalen Partner auf der Reise war vorbildlich und bewegend. Zu jeder Zeit war ein Ansprechpartner, ein Fahrzeug oder ein Dolmetscher (Englisch-Kiswahili) zur Stelle, so dass der sehr enge Zeitplan eingehalten werden konnte.

Das ZOP-Team selbst arbeitet ehrenamtlich und leistet auf den Inseln Unguja und Pemba eine hervorragende Arbeit.

Unsere Spenden werden nach strikten Kriterien verwaltet und mit Augenmaß dort eingesetzt, wo das Geld am dringendsten benötigt wird.

Liebe Spender, bitte unterstützen Sie auch weiterhin die Projekte von GOZA. Jeder Euro hilft weiter, die Lebensbedingungen auf Sansibar für die Menschen in kleinen Schritten zu verbessern und menschenwürdiger zu gestalten. Kein Betrag ist zu klein, den Sie überweisen wollen.

Herzlichen Dank für jede Spende, die bereits eingetroffen ist und ihre Verwendung gefunden hat, vielen Dank für die Rückstärkung, die guten Gedanken und Gebete, die die Reise möglich und erfolgreich gemacht haben. Den Dank spreche ich auch und ganz speziell im Namen unserer tansanischen Partner aus, die unsere Arbeit hier in Deutschland für die Projekte „ on the ground“ sehr schätzen.

ASANTE SANA! Ihre Antje Fleischer im Namen des gesamten GOZA-Teams.

GO FOR ZANZIBAR e.V. (NGO)
Wächterstr. 61
72074 Tübingen
Deutschland
www.goforzanzibar.org
help@goforzanzibar.org

Bankverbindung:
Kreissparkasse Tübingen
BLZ 641 500 20
Konto 333 37 74